

**Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegie (DMGP)
– Sektion der DGOU –**

Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail der AG oder Sektion:

DMGP, Postfach 35 04 30, 10213 Berlin (Korrespondenz über die Sektionsleitung, Dr. Doris Maier),
BG-Unfallklinik Murnau, Prof. Küntscherstr. 8, 82418 Murnau; doris.maier@bgu-murnau.de

Vorsitzender/Leiter/Präsident:

Sektionsleitung: Dr. Doris Maier, Murnau
1. Vorsitzender der DMGP: Yorck-Bernhard Kalke, Ulm

Anzahl der Mitglieder:

928

Meetings/Kongresse:

- 17. - 20.05.2017, Ulm,
30. DMGP-Jahrestagung, Thema: "Auch mit Querschnittlähmung geht es weiter!"
- 24.10.2017, Tag der Sektionen DKOU, "Querschnittlähmung - Eintrittskarte zum Worstcase?"
- 16. - 19.05.2018, Wien, 31. DMGP-Jahrestagung, Thema: "Die Rolle des autonomen Nervensystems bei Querschnittlähmung"
- 25.10.2018, DKOU 2018, AV91 11-12:30 Uhr, New York 2, "Die neuen Leitlinien zum Thema "Querschnittlähmung-Relevanz für die Praxis in O&U"

Projekte:

- Zertifizierung der Fachweiterbildung "Pflege Paraplegiologie"
- Leitlinienerstellung
- Klassifikation der DMGP-Querschnittszentren
- Aufbau Querschnittregister

Ziele der Sektion/AG:

- Ausbau der Weiterbildungskonzepte multiprofessionell
- Implementierung des Registers zu Zwecken der Versorgungsforschung und Qualitätssicherung innerhalb der Zentren
- Fertigstellung der angemeldeten Leitlinien und Publikation in 2018
- nationale und internationale Vernetzung
- schlussendlich Sicherung der spezialisierten Behandlung und Rehabilitation akuter und chronischer Querschnittlähmung

Nähere Ausführung zu Meetings/Kongressen:

31. Jahrestagung 2018, Wien:

Historisch ist der Grundgedanke und Anliegen der DMGP: Der Mensch steht im Mittelpunkt, Lebensqualität gilt als ein besonderes Gut, das Nebeneinander von Tradition und Erfahrung harmonisiert mit Moderne und Zukunftsorientiertheit.

Diese Einstellung soll sich auch als Leitfaden durch unsere 31. Jahrestagung 2018 in Wien ziehen. Mit dem Hauptthema „Die Rolle des autonomen Nervensystems bei Querschnittlähmung“ wollen wir die besondere Herausforderung an das interdisziplinäre Behandlungsteam querschnittgelähmter Patientinnen in den Mittelpunkt stellen. Mit hochrangigen Expertenvorträgen werden wir an die Grundlagen herangehen, mit zahlreichen Beiträgen unserer Teilnehmerinnen die aktuellen Probleme und Entwicklungen thematisieren. Raum für Diskussion und Austausch ist uns ebenso wichtig wie die Möglichkeit, Nebenthemen einzubringen.

In diesem Jahr werden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Physiologie und Pathologie des autonomen Nervensystems
- Neurogener Schmerz
- Cardio-pulmonale Besonderheiten und Pathologien
- Temperaturregulationsstörungen
- Darmfunktionsstörungen
- Neuro-Urologie
- Internistische u. urologische Medikation u. deren Interferenzen
- Freie Themen

Nähere Ausführung zu den Projekten:

Seit 2015 ist die DMGP Mitglied der AWMF. Seitdem konnten im Rahmen des Querschnitleitlinienprojektes bereits zahlreiche Einzelleitlinien zum Thema Querschnittlähmung publiziert werden:

- AWMF-Register Nr.: 043/048 S2k-Management und Durchführung des Intermittierenden Katheterismus (IK) bei Neurogenen Blasenfunktionsstörungen
 - AWMF-Register Nr.: 179/001 S2k Neuro-urologische Versorgung querschnittgelähmter Patienten
 - AWMF-Register Nr.: 179/003 S1 Depression bei Menschen mit Querschnittlähmung: Besonderheiten in der Diagnostik und Behandlung
 - AWMF-Register Nr.: 179/007 S1 Querschnittlähmungsassoziierte Osteoporose
 - AWMF-Register Nr.: 179/008 S1 Querschnittspezifische Dekubitus-Behandlung und -prävention.
- Zahlreiche Leitlinien sind angemeldet und in Vorbereitung: Autonome Dysregulation, Neurogene Darmfunktionsstörung, Initialbehandlung, Schwangerschaft-Geburt und Wochenbett, Schmerz, Spastik, Rehabilitation der UE-Stehen und Gehen.

Seit 2016 hat die DMGP den Aufbau eines Querschnittregisters zum Ziel und hierzu eine Arbeitsgruppe "Register" ins Leben gerufen. Hierbei entstand das Konzept "ParaReg- ein webbasiertes Register zum lebenslangen Monitoring von Querschnittgelähmten". Unter Leitung von PD Dr.-Ing. Rüdiger Rupp, Universitätsklinikum Heidelberg – Klinik für Paraplegiologie, Sektion Experimentelle Neurorehabilitation hat die AG das Konzept mittlerweile schriftlich ausgearbeitet; die Projektskizze erhielt vom BMBF im Mai 2017 eine "Empfehlung zur Förderung einer Konzeptentwicklungsphase".

Das Curriculum der ursprünglich in der BG-Unfallklinik Murnau entwickelten und zunächst im Bereich der BG-Kliniken angebotenen Fachweiterbildung "Pflege von Menschen mit Querschnittlähmung" wurde vom AK Pflege der DMGP geprüft und zu einem modularen Lehrsystem überarbeitet. Mittlerweile wird die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zertifiziert; am 26.04.2017 wurden in Murnau 15 Absolventen der Fachweiterbildung 2015/2017 im feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse und erstmals die Zertifikate der DMGP überreicht. Derzeit wird die zertifizierte "Fachweiterbildung Pflege Paraplegiologie" in den Weiterbildungsstätten BGU Murnau und Hamburg angeboten und ist berufsbegleitend auf 2 Jahre ausgelegt.

Zur Abgrenzung der spezialisierten Behandlung und Rehabilitation von Querschnittgelähmten von nicht spezifizierten Therapieangeboten und damit Verbesserung der Fallsteuerung arbeitet eine AG der DMGP gerade an einem, eine Qualitätssicherung beinhaltendem Klassifizierungskonzept für ihre Behandlungszentren. Das Konzept beschreibt inhaltlich-strukturelle, baulich-technische und personelle Qualitätsmerkmale.